

## **LMBV: Baumaßnahmen an der B 97 im Bereich des Spreetaler See kommen voran**

06.10.2016

### **Paragraf-4-Maßnahme zur äußeren Erschließung des Nordost-Ufers am Spreetaler Sees läuft bis Ende Oktober**



Senftenberg/Spreetal. Die „Baumaßnahmen an der B 97 Bereich Spreetaler See wurden im Mai 2016 begonnen und werden voraussichtlich Ende Oktober 2016 beendet“, so Gerd Richter, zuständiger LMBV-Abteilungsleiter Projektmanagement Ostsachsen.

„Hierbei handelt es sich um eine sogenannte § 4-Maßnahme im Rahmen des Verwaltungsabkommens zur Braunkohlesanierung, hier im Freistaat Sachsen, die die LMBV gemeinsam mit dem SächsOBA koordiniert und steuert.“

Diese §4-Maßnahme dient der äußeren Erschließung des Nordost-Ufers am Spreetaler Sees. Vorhabensträgerin ist die Gemeinde Spreetal. „Für die vorgesehenen drei Objekte (Module), die geplanten Stützpunkte des örtlichen Wassersportvereins (Modul 1), der Vereinsanlage des Deutschen Motoryachtverbandes (Modul 2) und des geplanten Jetbootzentrums (Modul 3) erfolgen im Rahmen dieser Baumaßnahme sowohl die öffentliche Verkehrswege- als auch Trink- und Abwasseranbindung,“ berichtet Petra Hinkelmann, §-Kordinatorin bei der LMBV. „Zusätzlich sind noch Anschlusspunkte für Trink- und Schmutzwasser des Kulturhauses in Spreetal und ein Trinkwasserabgang für die Ortslage Spreetal in östlicher Richtung in Realisierung“, ergänzt Hinkelmann.

Die verkehrstechnische Erschließung dieser Nutzungseinheiten erfolgt über zwei neu zu errichtende Knotenpunkte auf der B 97, wobei der Knotenpunkt 1 das Modul 1 und der Knotenpunkt 2 die Module 2 und 3 sowie die jeweiligen öffentlichen Parkplätze erschließen wird. Im Straßenraum wurden aufgrund der neu entstehenden Verkehrsbeziehungen und Verkehrsströme im Bereich beider Knotenpunkte

Linksabbiegespuren eingeordnet. Durch Zufahrten erfolgten die Anbindungen zu den errichteten öffentlichen Parkplätzen.

Die Ausbaulänge der Zufahrt am Modul 1 beträgt ca. 71 Meter mit einer Ausbaubreite von 5,5 Meter. Beidseitig der Zufahrtsstraße sind 28 öffentliche PKW-Stellplätze sowie fünf Bus- bzw. Trailer-Stellplätze im Bau. Ebenfalls wurde an der B 97 eine Bus-Bucht in Richtung Hoyerswerda errichtet. Neben der 54 Meter langen und 5,5 Meter breiten Zufahrtsstraße zu den Nutzungseinheiten der Module 2 bis 3 wurden bis zu 74 öffentliche Parkplätzen errichtet. Im Bereich des Knotenpunktes 2 wurde ein drei Meter breiter und ca. 220 Meter langer Radweg in Asphaltbauweise neu trassiert und wieder an das vorhandene Radwegenetz angebunden.

Die Kosten der Baumaßnahme von ca. 750.000 €. werden zu 75 % durch den Freistaat Sachsen (VA BKS §4) und zu 25% direkt durch die Gemeinde Spreetal als Vorhabensträgerin finanziert, ergänzt Gerd Richter, LMBV-Abteilungsleiter Projektmanagement Ostsachsen.



